

Medienmitteilung vom Dienstag, 7. Juni 2016

Abschaffung der Gemeindegzuschüsse in Regensdorf: Sparmassnahme trifft nur die Ärmsten

Der Gemeinderat Regensdorf beantragt, an der Gemeindeversammlung vom 13. Juni die Gemeindegzuschüsse für AHV- und IV-Rentnerinnen und -Rentner abzuschaffen.

Pro Infirmis Zürich, der Insieme Dachverband Kanton Zürich und die Behindertenkonferenz Zürich (BKZ) nehmen diese unsolidarischen Sparbemühungen mit grosser Besorgnis zur Kenntnis und lehnen die Sparmassnahme auf Kosten der AHV- und IV- Rentnerinnen und Rentner entschieden ab. Dabei weisen Pro Infirmis, Insieme und BKZ insbesondere auf folgende Punkte hin:

- Die betroffenen IV- und AHV-Rentnerinnen und -Rentner leben häufig in schwierigen finanziellen Situationen und haben meistens keine Möglichkeiten, ein höheres Einkommen zu erzielen. Weil ihre Arbeitsfähigkeit aufgrund Krankheit, Behinderung oder Alter stark eingeschränkt ist.
- Die Zuschüsse helfen armen Menschen, am gesellschaftlichen und sozialen Leben in der Stadt teilzunehmen. Sie geben ihnen die Möglichkeit, über die Runden zu kommen.
- Regensdorferinnen und Regensdorfer, die Gemeindegzuschüsse erhalten, können sich nach einem Wegfall der Zuschüsse kleine Dinge noch seltener leisten. Zum Beispiel einen Ausflug ins Grüne, ein Dankeschön für die Nachbarin oder den Kaffee im Restaurant.
- Die Mietzinszuschüsse will der Regensdorfer Gemeinderat zwar beibehalten, doch auch deren Bezug wird deutlich erschwert: Einerseits weil die Karenzfrist auf fünf Jahre erhöht wird und andererseits weil künftig keine Ausnahme mehr für Härtefälle ohne Sozialhilfe gemacht wird.

Allein Pro Infirmis Zürich berät, begleitet und unterstützt jedes Jahr über 100 Menschen mit Behinderung in Regensdorf, welche meist auch auf Gemeindegzuschüsse angewiesen sind. Aus dem Beratungsalltag wissen Pro Infirmis, Insieme und BKZ: Gemeindegzuschüsse sind besonders wertvoll für Menschen, für die jeder Rappen zählt.

Aus obigen Gründen appellieren Pro Infirmis Zürich, Insieme und BKZ an die Solidarität der Regensdorfer Stimmberechtigten: Besuchen Sie die Gemeindeversammlung am 13. Juni und stimmen Sie Nein - gegen die Abschaffung der Gemeindegzuschüsse.

Die Sparmassnahme trifft die Ärmsten. Und nur die Ärmsten.

Auskünfte

Pro Infirmis Zürich

Bettina Ledergerber, Kommunikation und Sozialpolitik

Telefon 058 775 25 25

E-Mail bettina.ledergerber@proinfirmis.ch

Erreichbar: Dienstag, 7. Juni und Mittwoch, 8. Juni, jeweils von 9 bis 11 Uhr